

Internationalisierungsstrategie (2017 – 2021)

Basierend auf ihrem Selbstverständnis zu Nachhaltiger Entwicklung/Nachhaltigkeit misst die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen („HfWU“) der Zusammenarbeit mit Partnerhochschulen und Kooperationspartnern weltweit hohe Bedeutung zu. Ziel ist ein langfristiger und gegenseitig sinnstiftender Austausch von Personen, Lehr- und Forschungsinhalten sowie eine Verstärkung der Zusammenarbeit in europäischen und internationalen Kooperationsprojekten zur Stärkung der Sichtbarkeit nach außen („Internationalization Abroad“) und zum Ausbau der internationalen Orientierung innerhalb der Hochschule („Internationalization@Home“).

Die Internationalisierung an der HfWU liegt im Verantwortungsbereich der Direktorin für Internationale Hochschulangelegenheiten, die direkt dem Rektor unterstellt ist. Zusammen mit Beauftragten in den Fakultäten und dem International Office wirken alle Beteiligten aktiv und verantwortlich an der weiteren Ausgestaltung und der operativen Umsetzung der Strategie mit.

Als integraler Bestandteil der institutionellen Strategie der HfWU, wie sie aktuell im 2017 verabschiedeten und bis 2021 geltenden Struktur- und Entwicklungsplan festgelegt ist, wird die Internationalisierung an der HfWU wirksam in den Kernbereichen

- (1) Studium und Lehre,
- (2) Forschung,
- (3) Internationalization@Home
- (4) Hochschulpersonal
- (5) Wirtschaftskontakte und
- (6) Partnerhochschulen weltweit

(1) Internationalisierung von Studium und Lehre:

Im Rahmen des Wissenstransfers und zur Vorbereitung der Studierenden auf eine berufliche Tätigkeit auf dem globalen Arbeitsmarkt fördert die HfWU ausdrücklich den Erwerb von internationaler Erfahrung in Form von Studienaufenthalten im Ausland, Auslandspraktika und internationalen Abschlüssen. Kurzzeitangebote wie Exkursionen, Study Tours und internationale Studienprojekte tragen darüber hinaus zum Ausbau von interkultureller Kompetenz aller Studierenden bei.

Die Internationalisierung der Lehre fußt zum einen auf Lehrveranstaltungen, die durchgängig in englischer Sprache angeboten werden und zum anderen auf der Integration von Lehrinhalten mit internationalem oder interkulturellem Bezug in die Curricula. Internationale Gaststudierende können aus dem umfangreichen englischen Kurskatalog Kurse auswählen, die einen Studienaufenthalt von bis zu einem Jahr bei jeweils voller Semester-Workload (30 ECTS) garantieren.

Masterstudiengänge in englischer Sprache erleichtern internationalen Vollzeit-Studierenden den Zugang zum Studium an der HfWU und bereichern dauerhaft die Hochschulstandorte als Orte von internationaler Begegnung.

Professorinnen und Professoren von Partnerhochschulen, die dank eines langfristig angelegten drittmittelfinanzierten Programms (KSK Visiting Professorship Program) vollumfänglich und regelmäßig

in die Lehre integriert werden können, tragen maßgeblich zur weiteren Internationalisierung der Lehre bei.

Angebote im Rahmen des Open Source e-Learning, das Formate wie „blended learning“, „virtual classroom“ und weitere Impulse zum Interagieren und Moderieren im virtuellen Raum beinhaltet, ergänzen das internationale Studienangebot.

Der Erwerb von Fremdsprachen wird intensiv gefördert über Angebote der Weiterbildungsakademie WAF, die im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ uneingeschränkt auch internationalen Gast- und Vollzeitstudierenden in unterschiedlichen Niveaustufen zur Verfügung stehen.

(2) Internationalisierung der Forschung

Im Bereich der Forschung folgt die HfWU dem Grundsatz anwendungsbezogener Forschung für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Thematisch und organisatorisch werden die Forschungsaktivitäten der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Forschungsinstituten gebündelt. Als Serviceeinrichtung für alle forschenden Professorinnen und Professoren fungiert das Institutszentrum für Angewandte Forschung (IAF), das auch federführend zuständig ist für die Beantragung von EU-Drittmitteln bei der Exekutivagentur der EU-Kommission (EACEA). Forschungsschwerpunkte sind – angelehnt an thematische Expertise in den Fakultäten - Angewandte Agrarforschung, Landschaftsentwicklung, Umweltplanung und Naturschutz einerseits und Nachhaltiges Management in der Energie-, Automobil- und Immobilienwirtschaft andererseits.

Internationale Forschung zeigt sich darüber hinaus durch Beiträge in international anerkannten Publikationsorganen, durch Teilnahme an internationalen Forschungsnetzwerken, durch eigene Mobilitäten forschender Akteure sowie durch Einladung internationaler Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler.

In enger Zusammenarbeit z. B. mit unserem langjährigen Erasmus-Partner in Rumänien, der Babeş-Bolyai University Cluj-Napoca, eröffnet die HfWU engagierten Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforschern Zugang zu einer Promotion.

(3) Internationalization@Home

Die HfWU ist an den Hochschulstandorten Nürtingen und Geislingen aktiv. „Internationalization@Home“ ist dabei eng geknüpft an das Ziel, die HfWU nachhaltig als Ort der internationalen Begegnung und der Zusammenarbeit in Lehre und Forschung zu etablieren. Damit einhergeht die Schaffung einer Willkommenskultur, die interkulturellen Austausch und wertschätzenden Umgang betont, und internationale Gäste als Bereicherung des Campuslebens empfängt.

Für internationale Studierende findet eine intensive Betreuung durch das International Office statt, die alle Facetten eines Auslandsaufenthaltes abdeckt. Besonders gut angenommen wird die Initiative „Nt-Great“, die über eine Kombination aus Social Learning und Freiwilligenarbeit internationale Studierende dabei unterstützt, sich gut an der Hochschule und der Stadt Nürtingen zu integrieren.

Die studentische Initiative "Internationalize HfWU - Erasmus+" arbeitet eng mit dem International Office zusammen in dem Bestreben, den Mehrwert interkultureller Erfahrungen bekannt zu machen und Plattformen zum internationalen Austausch zu bieten.

(4) Internationalisierung des Hochschulpersonals

Lehrende, Forschende und Mitarbeitende der Hochschulverwaltung werden ausdrücklich dabei unterstützt, sich fachlich und persönlich im internationalen Kontext weiter zu entwickeln. Zur Verfügung stehen verschiedene Instrumentarien wie z.B. Gastdozenturen, Forschungssemester, die Teilnahme an internationalen Konferenzen und Kongressen und Weiterbildungsangebote für Mitarbeitende der Hochschulverwaltung. Besonders intensiv werden alle Förderinstrumentarien des Erasmus+

Programms genutzt, das alle Mitglieder der Hochschule beim Erwerb und dem Ausbau internationaler Kompetenzen unterstützt.

(5) Internationalisierung der Wirtschaftskontakte

Die HfWU ist ein wichtiger Partner der Wirtschaft an ihren Standorten und darüber hinaus in der gesamten Region. Besonders wertvoll für die Internationalisierung ist das durch die Bildungsstiftung der Kreissparkasse für den Landkreis Esslingen geförderte Programm der KSK Visiting Professorship, das es ermöglicht, internationale Gastprofessor*innen für einen bis zu einjährigen Aufenthalt vollfinanziert an die HfWU zu holen.

(6) Internationalisierung des weltweiten Partnernetzwerkes

Die HfWU baut ihre Beziehungen zu Partnerinstitutionen im Ausland kontinuierlich aus. Dabei unterliegt die Auswahl hohen Qualitätsstandards, die u.a. Reputation, Akkreditierungen, Studienangebot und die konkreten Strukturen vor Ort umfassen.

Besonders gefördert werden Kooperationen, die Studierenden über zuvor definierte Reziprozitätsbedingungen gebührenbefreite Studienplätze garantieren und zudem Möglichkeiten zum Austausch von Lehrenden und Verwaltungspersonal bieten.

Ein wichtiges Element zur Intensivierung von Austauschbeziehungen ist die Entwicklung und Implementierung gemeinsamer Curricula und die Einrichtung von Double-Degree-Programmen für bestimmte Studiengänge und in Kooperation mit ausgewählten Partnerhochschulen. Aktuell arbeitet die HfWU an weiteren Doppelabschluss-Optionen mit Partnern in Italien, Korea, China, Mexiko und den USA.

Basierend auf der übergeordneten Internationalisierungsstrategie der HfWU wurden innerhalb des 2017 verabschiedeten und bis 2021 geltenden Struktur- und Entwicklungsplans folgende **operative Ziele** herausgelöst:

- Ausbau und Pflege unserer Austauschbeziehungen zu Institutionen im Ausland
- Outgoing: Steigerung der Zahl qualifizierter Studierender, die internationale Erfahrungen sammeln
- Incoming: Steigerung der Zahl qualifizierter Studierender, die von unseren internationalen Partnern kommen
- Steigerung der Aufnahme qualifizierter ausländischer Studierender für ein Vollstudium
- Internationalisierung der Lerninhalte in den Curricula
- Vermittlung von interkultureller Kompetenz
- Internationalisierung des Personals in Lehre, Forschung und Verwaltung